

Only lies remain

wenn die Wahrheit alles auf den Kopf stellt

Von Silberbullet

Kapitel 28: Letzter Schultag

„Zum Glück ist ab heute kein Unterricht mehr.“ Erleichtert ließ der schwarzhaarige Griffindor sich in einen der Sessel am Kamin fallen. Gerade eben hatte er die letzte Stunde Zaubersprüche für dieses Jahr hinter sich gebracht. Zudem war es allgemein die letzte Unterrichtsstunde für dieses Jahr gewesen. Snape schien noch mieser drauf gewesen zu sein als sonst und hatte dies an den Griffindors ausgelassen. Kaum einer war ohne Punktabzug aus dem Klassenraum gekommen und satt Hausaufgaben für über die Ferien hatte er ihnen auch noch aufgebremst.

„Ja, ich bin auch heilfroh drüber.“ Bestätigte Neville und ging erst einmal hoch um seine Tasche loszuwerden. Großartig Lust darauf das Ding weiter mit sich herum zu schlenzen hatte er nämlich nicht.

Während Neville nach oben ging, gähnte Harry einmal und beschloss ein wenig zu dösen. Schaden würde es auf alle Fälle nicht, dass er komplett einschlief hatte er zwar nicht beabsichtigt, aber als der Longbottom wieder herunterkam, war er tief und fest am Schlafen.

„Hey Neville, weißt du wo Harry ist?“ fragend sah Hermine zu dem Jüngeren als sie sich suchend im Gemeinschaftsraum umsah. Sie war gerade erst angekommen und konnte ihren Freund nicht sehen. Dabei hielt er sich normalerweise um diese Uhrzeit immer hier auf.

„Der liegt auf dem Sofa am Kamin und schläft. Bisher hat es keiner gewagt ihn zu wecken.“ Glückste Neville, dem die letzte Weckaktion von ein paar Zweitklässlern noch gut in Erinnerung war. Genauso wie dem Rest der Griffindors. Besagte Zweitklässler hatten den Quidditchkapitän fragen wollen, ob er eventuell etwas Platz machen könnte, da sonst nirgendwo mehr genügend war um Hausaufgaben machen zu können. Das Endergebnis war, dass ein verschlafend aber dennoch merkwürdigerweise wachsender Harry Potter kerzengerade auf dem Sofa saß und die drei Zweitklässler kopfüber und gefesselt im Gemeinschaftsraum der Griffindors schwebten.

„Kann ich gut verstehen.“ Fand die Braunhaarige und ging langsam auf Harry zu, der friedlich schlief. Sie wusste, dass es zwecklos war zu versuchen ihm seinen Zauberstab

abzunehmen. Das würde nur in einer unangenehmen Überraschung enden.

Da sie ihn schlafen lassen wollte setzte Hermine sich neben Harry auf das Sofa und zog eines ihrer Bücher aus ihrer Schultasche heraus. Wie immer war sie vor der Rückkehr zum Gemeinschaftsraum noch kurz in der Bibliothek gewesen. Sie würde einfach warten bis er aufwachte oder irgendetwas anderes ihn weckte. Heute Abend würde er den Schlaf gut gebrauchen können.

„Was haltet ihr von einer Schneeballschlacht? So fünf gegen fünf?“ mit diesen Worten ließ Dean sich neben Neville auf das Sofa fallen und Seamus setzte sich auf die Lehne von dem Sessel auf dem Hermine saß und ein Buch las.

„Wie kommt ihr denn jetzt darauf?“ ein wenig irritiert sah Harry zu den beiden Jungen aus seinem Jahrgang. Die letzten Wochen hatten diese mehr mit Ron herumgehungen und sich mehr um ihren Kram gekümmert. Hinzukam das er gerade erst wachgeworden war.

„Warum nicht? Zumal wir in letzter Zeit kaum was miteinander zu tun hatten. Da dachten wir fragen wir euch einfach mal.“ Antwortete Seamus und lächelte leicht. Er hatte bereits seinen Wintermantel an, während Mütze und Handschuhe noch in seinen Händen waren. Die würde er erst dann anziehen, wenn sie wirklich kurz davor waren nach draußen zu gehen. Vorher machte es seiner Meinung nach nicht wirklich Sinn.

„Hängt davon ab wer sonst noch dabei ist.“ Teilte Hermine ihnen mit die keine großartige Lust auf eine Schneeballschlacht mit Ronald Weasley hatte.

„Jason, dann die Parvatizwillinge, Katie und ihr drei. Dann fehlt uns nur noch eine Person.“ Fasste Seamus zusammen und zählte die Personen an den Finger ab. „Ich könnte Luna fragen ob sie Lust hat.“ Schlug Neville vor, der schon aufgestanden war um hochzugehen. Bevor er nach draußen ging wollte er sich warm einpacken.

„Klar, hol du nur deine kleine Freundin. Wir können ja draußen auf euch warten.“ Neckte Harry und huschte lachend an dem rot werdenden Griffindor vorbei.

„Euch ist schon klar, dass diese Schneeballschlacht nicht lange dauern wird, oder?“ Hermine sah Seamus und Dean an. „Wie kommst du darauf?“ „Heute Abend ist der Ball und jetzt ist Nachmittag. Spätestens in zwei Stunden werdet ihr nur noch die männliche Bevölkerung des Schlosses hier herumlaufen sehen.“ Mit diesen Worten verschwand die Vertrauensschülerin ebenfalls nach oben und holte sich warme Wintersachen.

Als dann alle draußen waren hatten sich schnell zwei Teams gebildet und es fing ein munteres Treiben an, das irgendwann in einem wilden jeder gegen jeden endete. Zwischendurch gab es dann noch kleine Allianzen die jedoch nur von kurzer Dauer waren.

Nach einer Weile verzogen sich die Mädchen dann nach drinnen um sich auf den Abend vorzubereiten und ließen die Jungen alleine draußen. Diese machten gut

gelaunt weiter und gingen erst eineinhalb Stunden später ins Schloss zurück um sich dann doch so langsam fertig zu machen.

„Hey, Neville, wie lange glaubst du brauchen die Mädels noch?“ fragte Harry als er fertig in den Gemeinschaftsraum hinunterkam. Der Longbottom war schon einen Moment länger hier, hatte die Freundinnen von ihnen jedoch noch nicht gesehen.

„Keine Ahnung, Harry. Wer weiß was die noch alles machen.“ Glückste der dunkelhaarige Griffindor, der gar nicht mehr so tollpatschig war wie in der ersten Klasse. „Allerdings fängt der Ball in einer halben Stunde an. Daher sollten die beiden nicht mehr allzu lange brauchen.“ „Hoffentlich ich will nicht mehr warten.“ Nörgelte Harry halbwegs und fuhr sich durch seine, ausnahmsweise mal gebändigten, Haare. Er war ihnen mit Gel zu Leibe gerückt und hatte den Krieg gewonnen. Zudem hatte er seine Brille durch Kontaktlinsen ersetzt.

Gute zehn Minuten später tauchte Luna dann auf, die sich zusammen mit Hermine, Parvati und Lavender fertig gemacht hatte. Da sie noch immer Probleme in Ravenclaw hatte war ihr Kleid für den Abend von Hermine verwahrt worden und da sie ihr angeboten hatten sich in Griffindor vorzubereiten hatte sie sich nicht 'nein' sagen wollen.

Als Neville sie die Wendeltreppe herunterkommen sah fing er an zu Grinsen wie ein Idiot. Luna trug ein hellblaues Abendkleid das fast den Boden berührte und mit dem silber/blauen Schmuck den sie trug sah sie in seinen Augen unglaublich aus. Er selber war bei dem schlichten schwarz/weißen Festumhang geblieben. Damit konnte er nichts falsch machen und die Farben gefielen ihm einfach am besten.

„Du siehst unglaublich aus!“ brachte Neville schließlich hervor und riss sich zusammen. Er wollte nun nicht unbedingt wie ein Trottel in der Gegend herum starrten. Auch wenn Luna echt gut aussah!

„Danke, du siehst aber auch nicht schlecht aus.“ Konnte Luna sich nicht verkneifen zu sagen und die Verträumtheit die sie sonst an den Tag legte fehlte komplett. Als Neville ihr seinen Arm hinhielt hakte sie sich ein und fing an zu lächeln.

„Hermine braucht noch einen Moment, aber allzu lange sollte es nicht mehr dauern.“ Teilte sie Harry mit und dieser nickte daraufhin leicht. „Okay, wenn ihr wollt dann geht schon einmal runter und reserviert Plätze.“ „Keine schlechte Idee, hinten sitzen wollte ich nicht unbedingt.“ Fand Neville und machte sich mit Luna auf den Weg nach unten.

Harry würde noch auf seine Freundin warten und dann ebenfalls nach unten gehen.